

Der wunderschöne Strom

(Ein prophetischer Traum von Julie Meyer (IHOP) – www.juliemeyer.com)

Ich stand direkt neben einem wunderschönen Strom... Dieser Strom war überschwänglich und er war so, so blau. Er wie blaue Kristalle. Als ich diesen Strom betrachtete war weit, weit in der Ferne eine Öffnung im Himmel, ähnlich einem Portal. Dort waren leuchtende Himmelskörper, die diesem Strom auf die Erde und durch seine Fluten folgten.

Ich wünschte ich könnte die Schönheit des „Blaus“ beschreiben, diesem blau, das wir Saphire aussah. Der Strom sah aus wie funkelnde Juwelen aber der Strom war aus Wasser, welches wie Öl meine Hand herunterlief. Er war wunderschön und strömte, als könnte nichts ihn stoppen, doch zur selben Zeit konnte Menschen den Strom betreten ohne zu ertrinken.

Ich sah Bob Jones im Strom schwimmen und er drehte dort Loopings im Wasser, als wäre es sein zu Hause. Er lachte und sagte: „Was hat euch so lange aufgehalten?“... als wenn er auf uns gewartet hätte... Sein Gesicht leuchtete, wie Fluoreszenz und seine Arme waren stark... als hätte er starke Muskeln in seinen Armen. Ich erinnere mich, wie ich seinen rechten und linken Arm die seinen Körper im Wasser trugen, betrachtete und er schwamm überall herum.

Während ich am Rande dieses reissenden, überschwänglichen Stroms stand, sah ich neben mir einen Engel, der begann Feuerbälle in diesen kristallklaren, saphirblauen, überschwänglichen Strom zu werfen. Ich blickte hinter mich und sah viele Menschen, die in diesem wunderschönen, kristallklaren, saphirblauen, reissenden, überschwänglichen Strom schwammen und als die Feuerbälle sie trafen, fingen sie an zu schreien und als sie anfangen zu schreien kam Feuer aus ihren Mündern.

Es waren keine ‚schlechten‘ Schreie aber reinigende Schreie. Ich sah, wie das Feuer in Mitten des überschwänglichen Stroms sprichwörtlich Süchte und Dinge, weswegen die Leute zu Gott geschrien haben, wegbrannte. Das Feuer kam und brannte es weg und sobald die Leute, welche in diesem wunderschönen, kristallklaren, saphirblauen, reissenden, überschwänglichen Strom der aus dem Himmel kommt, heraus stiegen und anfangen zu reden, ging Feuer aus ihren Mündern hervor. Mit jedem Wort aus ihrem Mund kam Feuer. Es kommt eine neue Autorität auf das gesprochene Wort.

Als ich mich umdrehte und hinter mich blickte, sah ich auch, dass der Strom keine Grenzen hatte. Er hatte kein Limit. Er erstreckte sich nach Norden, Süden, Osten und Westen und berührte alles. Überall hinter mir war funkelndes, kristallklares, saphirblaues, reissendes, überschwängliches Wasser.

Während ich den wunderschönen, kristallklaren, saphirblauen, überschwänglichen Strom betrat, bemerkte ich, dass der Strom sanft wie Öl war aber es war Wasser. Es war gleichzeitig kristallklar, geschmeidig und sanft. Ich betrachtete den wunderschönen Strom und lies ihn durch meine Finger strömen.

Ich sah auf und bemerkte ein paar Männer und Frauen, die in einem Kreis standen. Mir fiel auf, dass ihre Kleidung nass war aber sie hatten den wunderschönen, kristallklaren, saphirblauen, reissenden, überschwänglichen Strom verlassen und standen am Rand. Sie standen vor einem Zelteingang und über diesem Eingang stand „Korah’s Zelt“ geschrieben... Ich wusste, dass dies nicht gut war und dachte: „Wie kann irgendjemand NICHT in diesem wunderschönen, kristallklaren, saphirblauen, reissenden, überschwänglichen Strom sein?“

Dann änderte sich die Szene des Traums plötzlich. Ich befand mich in einem Klassenzimmer, sass in der ersten Reihe und es gab viele leere Tische. Ich sah auf. Jesus war der Lehrer. Er hatte das Wort „Erkenntnis“ fünf Mal auf eine grosse Tafel geschrieben und er hatte einen langen weissen Stab. Er sah mich direkt an, direkt in meine Augen und er drehte sich um und zeigte auf die Worte.

Der wunderschöne Strom

(Ein prophetischer Traum von Julie Meyer (IHOP) – www.juliemeyer.com)

Er hatte die Worte folgendermassen an die Tafel geschrieben:

Erkenntnis Erkenntnis Erkenntnis
Erkenntnis Erkenntnis

Er zeigte mit seinem langen weissen Stab auf die Tafel, auf jedes einzelne Wort und sprach sie Laut aus. Er sagte: „Erkenntnis... Erkenntnis... Erkenntnis... Erkenntnis... Erkenntnis.“

Er sagte es fünf Mal und zeigte auf jedes Wort während er es sagte. Während er sprach schlug er mit seinem langen weissen Stab auf die Tafel.

Dann drehte er sich zu mir und sah ‚IN mich hinein und IN meine Augen‘ und sagte:

„Denn das Herz ist trügerisch sündhaft...“

Danach zeigte Er wieder mit seinem langen, weissen Stab auf die Worte an der Tafel und sprach sie aus: „Erkenntnis... Erkenntnis...“ Er sagte es fünf Mal und dann drehte er sich wieder um, schaute mir direkt IN meine Augen und wieder sagte Er:

„Denn das Herz ist trügerisch sündhaft...“

Jeremiah 17:9-10

9 Trügerisch ist das Herz, mehr als alles, und unheilbar ist es. Wer kennt sich mit ihm aus? 10 Ich, der HERR, bin es, der das Herz erforscht und die Nieren prüft, und zwar um einem jeden zu geben nach seinen Wegen, nach der Frucht seiner Taten.

Sprüche 18:12

Vor dem Sturz will das Herz des Mannes hoch hinaus, aber der Ehre geht Demut voraus.

Prediger 9:3

Das ist ein Übel in allem, was unter der Sonne geschieht, dass einerlei Geschick allen zuteil wird. Auch ist das Herz der Menschenkinder voll Bosheit, und Irrsinn ist in ihrem Herzen während ihres Lebens; und danach geht es zu den Toten.

Matthäus 15:19-20

Denn aus dem Herzen kommen hervor böse Gedanken: Mord³, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Zeugnisse, Lästerungen; 20 diese Dinge sind es, die den Menschen verunreinigen, aber mit ungewaschenen Händen zu essen, verunreinigt den Menschen nicht.

Markus 7:21-23

21 Denn von innen aus dem Herzen der Menschen kommen die bösen Gedanken hervor: Unzucht, Dieberei, Mord, 22 Ehebruch, Habsucht, Bosheit, Arglist, Ausschweifung, Neid, Lästerung, Hochmut, Torheit; 23 alle diese bösen Dinge kommen von innen heraus und verunreinigen den Menschen.

Hebräer 3:12

Seht zu, Brüder, dass nicht etwa in jemandem von euch ein böses Herz des Unglaubens sei, im Abfall vom lebendigen Gott.

Der wunderschöne Strom

(Ein prophetischer Traum von Julie Meyer (IHOP) – www.juliemeyer.com)

Jakobus 1:14-15

14 Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird.
15 Danach, wenn die Begierde empfangen hat, bringt sie Sünde hervor; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.

Plötzlich sass ich mit dem Herrn auf grünen Weiden. Das Gras wahr sehr grün und es war friedlich.

Ich weiss, es klingt komisch, aber ich sass dort mit Jesus während er über Matthäus 5 – Bergpredigt – sprach. Aber Er sprach zu mir und er gab mir etwas wie ‚Hausaufgaben‘.

Er begann:

Matthäus 5:3

Glückselig die Armen im Geist, denn ihrer ist das Reich der Himmel.

Er sah mich an und sagte: „Geh uns schlage die griechische Bedeutung nach!“ Dann drehte er sich zurück und sprach weiter...

Matthäus 5:4

Glückselig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.

Ich weiss, dass ich ‚ich‘ war in diesem Traum und mir war vollkommen klar, dass ich ‚ich‘ bin und es war, als wenn ich in die Zeit der Bergpredigt zurückversetzt war. Ich bin in ‚Ehrfurcht‘ in diesem Traum, dass ich ‚ich‘ bin und ich sitze dort und es ist, als wenn Jesus selbst mir eine Unterrichtsstunde gibt.

„Die Seligpreisungen...“

Der Traum wechselt: Ich war zurück im Klassenraum und studierte die Seligpreisungen... die griechischen Worte nachschlagend. Es war, als wäre ich wirklich in der Schule, hin und wieder ging Jesus an meinem Tisch vorbei, warf einen Blick auf meine Blätter – ich hatte keinen Computer, nur Stift und Papier – als wenn er meine Arbeit überprüfen würde und Er nickte. Es hatte den Anschein, als wolle er, dass ich etwas wirklich verstehe.

Dann... wechselte der Traum wieder und ich war in die Zeit David’s versetzt. Ich beobachtete David und konnte ‚in‘ ihn hinein blicken und sah einen Kampf in seinem Inneren. Ich sah, wie er er damit rang, wie seine Brüder mit ihm, als jüngeren Bruder umgingen. Ich sah ihn mit seinen Gedanken und Emotionen ringen.

Ich sah, dass er in Mitten des Schafe-Hütens auf den Hügeln hinter Bethlehem, in seiner Jugend mit seinen Emotionen am kämpfen war und es tat weh. Er wurde übersehen. Man machte sich über ihn lustig. Er bekam die niedrigsten Jobs. (Das ist alles bekannt und nichts Neues.)

Aber... ich sah, an DIESEN Stellen, wo er mit seinen Gedanken und Emotionen am ringen war, kämpfte er sogar in seiner Jugend um ‚rechte und aufrichtige‘ Gedanken über Gott und **in Wirklichkeit katapultierte ihn dieses Ringen hinein in Gottes Emotionen.** Wenn David fühlte, dass keiner ihn liebte, wusste David, dass Gott ihn liebte.

Aber... der ‚Schlüssel‘ ist, dass das Ringer in seinen Gedanken in Wirklichkeit Gottes Herz bewegte... UND das Ringen in seinem Herzen und seinen Emotionen, denn David war am

Der wunderschöne Strom

(Ein prophetischer Traum von Julie Meyer (IHOP) – www.juliemeyer.com)

kämpfen in seinem Verstand, gerade dies bewegte David's Herz geradewegs zu Gottes Herz.
Dieses Ringen war nicht falsch, es war gut.

Ich weiss es klingt komisch, aber ich fühlte, dass ich vor Ort war, als David Psalm 19 schrieb. Es scheint, als wäre Psalm 19 aus seinem Ringen heraus geboren.

Ich sah, wie David erkannte, wie **GROSS Gott ist und wie KLEIN er (David) war**. Er schreibt über die Schönheit der Schöpfung und die Herrlichkeit Gottes in der Schöpfung, in Mitten der Umstände,, wie er behandelt wurde, fokussiert er seine Gedanken auf: „Gedenke der GRÖSSE GOTTES“. Und dann mitten in der Beschreibung der Herrlichkeit Gottes in der Schöpfung / durch die Schöpfung... als wenn die Sonne morgens beginnt durch die Morgendämmerung durchzubrechen... sieht er die Sonne in all ihrer Kraft aufgehen und fängt an über alles, was Gott ist, zu meditieren.

Es ist, als wenn ich David sah WÄHREND er Psalm 19 schrieb... wo David einfach auf die Schönheit der Schöpfung und die Herrlichkeit der Himmel sieht. Er denkt über **Gottes Grösse und über die Grösse der Schöpfung** nach und wie jedes Sein ‚sprichwörtlich‘ die Herrlichkeit Gottes durch seine Schöpfung sehen kann. Doch in meinem Traum war David in dieser Zeit am Ringen. Am Ringen mit seinen Emotionen und der schlechten Behandlung und er kämpfte darum sein Herz vor Gott aufrichtig zu halten.

Und er platzt einfach heraus Psalm 19:

13 Verirrungen - wer bemerkt sie? Von den verborgenen Sünden sprich mich frei! 14 Auch von Übermütigen halte deinen Knecht zurück; sie sollen nicht über mich herrschen! Dann bin ich tadellos und bin rein von schwerem Vergehen. 15 Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser!

Ich sah und hörte Davids stöhnen, er war mit seinen Emotionen am ringen... Dieser Psalm ist kein schöner Psalm über die Schöpfung... Ich glaube er war am Ringen und Stöhnen, als er ihn schrieb.

In diesem Traum sah ich:

Wir haben einen herrlichen Strom, der direkt vom Thron Gottes kommt. Viele der IHOP Leiter erfreuen sich am Strom und haben keinerlei Probleme damit.

Aber ich sah auch ein paar Leute am Eingang zu Korah's Zelt.

Dort sah ich zwei verschiedene Arten von IHOP Leitern. Aber der SCHLÜSSEL ist: Gott will alle ZURÜCK im Strom.

Eine Gruppe ist am Ringen, denn sie ‚haben das Gefühl‘, dass sie nicht betrunken im Geist werden, wie Wes und Allen aber sie tun alles, was sie können, um ihre Gedanken vor Gott aufrichtig zu halten. Sie stehen in mitten in eines (Ring)Kampfes.

Aber, weil sie am ringen sind, kommt der Feind, wie eine Flut und sagt ihnen, sie werden übersehen. Eifersucht. Der Feind schiesst pausenlos mit den brennenden Pfeilen aus Eph. 6 auf sie. Aber er spricht in der ersten Person zu ihnen, wie: „Ich werde übersehen. Keiner, wie ich...“
Es sind noch nicht mal deine eigenen Gedanken – der Feind spricht in der ersten Person zu dir und du bist am ringen und ringen und sagst: „Nein, Gott segne sie. Ich bin geliebt von Gott. Gott liebt mich.“... Und der Feind kommt und sagt: „Nein, Gott liebt Allen mehr als dich. Sie, wie Mike immer mit Wes redet. Schau, Cory ist da oben. Wie kommt's, dass du nicht da oben bist?“

Der wunderschöne Strom

(Ein prophetischer Traum von Julie Meyer (IHOP) – www.juliemeyer.com)

DAS IST DER FEIND! Und dein Ringen bewegt Gott auf dich zu und DICH ZU IHM!

Du musst wissen, in Wirklichkeit bewegt dieses Ringen, den Lügen nicht zu glauben, das Herz Gottes hin zu dir!

Ich sah, dass sich einige dieser Leiter aus der ersten Gruppe disqualifiziert fühlten, weil sie innerlich am ringen waren ABER dieses Ringen drängt sie eigentlich in die Tiefen des Stroms.

Im Traum fing ich an zu rufen: „Kämpft weiter... Ringt weiter... dies ist ein guter Kampf... Das Ringen ist gut, es wird euch zu Offenbarungen der Emotionen Gottes führen, so wie bei David!“

Ich rief weiter: „Ringt weiter... Ihr seid nicht disqualifiziert. Ich fühlt euch übersehen und vergessen... doch zur gleichen Zeit kämpft und ringt ihr, um Gott zu finden, in mitten der brennenden Pfeile und den Lügen. Und ER ist erfreut über euch!

ER KOMMT ZU EUCH...

ER IST ERFREUT ÜBER EUCH...

Diese erste Gruppe von Leuten muss einfach wissen, dass Gott erfreut über sie ist und über ihr ringen und dass sie NICHT aufgeben sollen, denn Gott ist auf dem Weg zu ihnen und dieses Ringen wird letztendlich ein Segen für sie sein, so wie es bei Jakob war.

Ich sah, dass Gott das **Ringen liebt**. Er liebt es. Es bewegt sein Herz. Das Ringen ist keine Disqualifikation aber es führt zum Segen!

Doch, wegen diesem Ringen, hatten die Leute der ersten Gruppe den Strom verlassen und fühlten sich, als wäre Gott nicht zufrieden mit ihnen und sie platzierten sich selbst am Eingang zu Korah's Zelt. Und Gott sagt: „**Geht zurück in den Strom, ICH komme mit Segen zu euch!**“

DANN...

...ist dort eine zweite Gruppe von Leuten vor dem Eingang zu Korah's Zelt. Diese, welche schon immer misshandelt waren, welche sagten: „Ich liebe den niedrigsten Platz.“ Aber sie lieben den niedrigsten Platz nur solange sie nicht selbst dort sind.

Diese Gruppe gibt den brennenden Pfeilen nach und auf ihrem Herzen steht Bitterkeit und Ärger geschrieben. Bitterkeit und Ärger gegenüber dem Strom und denen, die durch den Strom berührt werden und denen, die ans Mikrophon dürfen.

Diese Gruppe braucht das Feuer und ich fing an zu rufen: „Tut Buße, damit ihr die Heimsuchung nicht verpasst!“... Einige fing an mit ihren Gedanken zu kämpfen und andere wurden noch beleidigt und gingen weg.

... Einige von ihnen werden weg gehen.

(diese Zeit ist mein Traum, wo ihr die Lokomotiven an die richtigen Plätze positioniert habt und das Fenster aufflog und eine Stimme mit dem Wind kam: „IHR KÖNNT DEN WIND NICHT STOPPEN, WENN DER WIND ANFÄNGT ZU WEHEN...“)

Der Wind hat angefangen zu wehen und einige Leute sind auf dem Weg raus und einige GROSSE Lokomotiven sind auf dem Weg HINEIN!

Der wunderschöne Strom

(Ein prophetischer Traum von Julie Meyer (IHOP) – www.juliemeyer.com)

Ich sah Wes Hall.

Ach du meine Güte. Es werden Bücher über Wes Hall geschrieben. Ich sah ihn und in wen er hineintritt:

Im Traum sprach der Herr über Wes Hall... doch zur gleichen Zeit sah ich Wasser des Stroms von seinen Füßen fließen. Ich sah, wie sich der Strom nach Norden, Süden, Osten und Westen ausbreitete. Dann kam eine grosse Stimme von der anderen Seite der grossen Tiefe. Aber die Stimme, welche der Herr war, der über den Wassern ist, nannte ihn ‚Wesley‘... Genau: „Der zweite Wesley...“

Ich hörte, wie die Stimme des Herrn ihn von Großbritannien rief.

Wes wird wissen, wann diese Einladung kommt, weil sein Herz anfangen wird zu brennen. Und die Stimme rief. Ich sah, wie Wes ging und als er aus dem Flugzeug stieg, ergoss sich der Strom in seinen Füßen über die Strassen Londons. Und in meinem Traum hörte ich diesen Song:

When the 2nd Wesley comes to town, something greater, and bigger, wider and broader than the first is coming down.

(Wenn der zweite Wesley in die Stadt kommt, etwas Höheres, Größeres, Weiteres und Breites, als das Erste wird kommen.)

When the 2nd Wesley comes to town, something greater and bigger, wider and deeper than the first Wesley is coming down.

(Wenn der zweite Wesley in die Stadt kommt, etwas Höheres, Größeres, Weiteres und Breites, als das Erste wird kommen.)

Ich sah Wes Hall als den zweiten Wesley... Gott nannte ihn den ‚zweiten Wesley‘ und wer auch immer der erste Wesley war, was unser Wes Hall nach London bringen wird und nach England und Großbritannien, wird größer sein als das des ersten Wesley.

Der Herr hatte ein Wort der Warnung für Wesley ‚den Zweiten‘... „Mache dies nicht zu deiner Plattform... Ich kam zu dir, einfach, weil du ‚Ja‘ gesagt hast. Mach dies nicht zu deinem Dienst oder deiner Plattform, folge einfach meiner Leitung. Bleibe bescheiden und demütig.“

Im Traum fing Wes Hall an zu weinen und ich hörte den Herrn sagen:

„Ich weiß, selbst jetzt ist dein Herz bei deiner Frau. Ich werde deine Frau zurück in die Herde bringen aber dies ist die Zeit der Kinder. Deine Zimmerdecke wird ihr Boden. Aber, die Zeit wird kommen, da werde ich deine Frau zurückbringen und das, was auf ihr war in den früheren Tagen wird grösser in den kommenden Tagen und ihr werdet zusammen stehen.“

Dann... sah ich Allen und der Herr salbte ihn, wie Jeremia:

Jer 1:9

Und der HERR streckte seine Hand aus und rührte meinen Mund an und sprach zu mir: Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund.

10 Siehe, ich setze dich heute über Völker und Königreiche, dass du ausreißen und einreißen, zerstören und verderben sollst und bauen und pflanzen.

Then the Lord put forth His hand and touched my mouth, and the Lord said to me:

Ich fühle, dass wahrscheinlich eine Heimsuchung / Visitation zu Allen kommen wird, denn ich sah

Der wunderschöne Strom

(Ein prophetischer Traum von Julie Meyer (IHOP) – www.juliemeyer.com)

Blitze von Allen's Mund und Finger hervorgehen. Etwa, wenn Allen predigt kommen Blitze aus seinem Mund... wie reale Blitze, die vom Himmel schießen. Wie wahre Blitze... und lauter Donner...

Wenn Allen für Leute betet, kommen Blitze aus seinen Fingern und Handflächen, wie starke Blitze. Dieselbe Kraft, die bei einem Gewitter vom Himmel kommt, kommt aus Allen's Mund, Fingern und Handflächen.

Allen hat jahrelang für ‚Feuer‘ gebetet und seit Jahren für den Donner Gottes und jetzt fängt Gott an aus seine Gebete zu antworten. Gott wird das Feuer und den Donner durch Allen freisetzen.

Der Herr sagte:

Jer 1:5 - Ich kannte dich, ehe ich dich im Mutterleibe bereitete, und sonderte dich aus, ehe du von der Mutter geboren wurdest, und bestellte dich zum Propheten für die Völker.

Der Herr sagte dieselben Dinge zu Allen:

Denn ich weiß, selbst jetzt sind deine Gedanken bei deiner Familie. Ich werde zu deiner Frau kommen, doch dies sind die Zeiten der Kinder. Deine Zimmerdecke wird ihr Boden. Aber die Zeit wird kommen, da werde ich zu deiner Frau kommen und das Feuer, dass in den früheren Tagen auf ihr war wird größer in den kommenden Tagen und ihr werdet zusammen stehen.

Ich sage dies nicht leichtfertig, aber dies habe ich gesehen und gehört.

Ich blickte nach oben und sah den Himmel spähen und beobachten. Gesichter spähten von den Wolken... beobachtend... gespannt...

Gott hat etwas vor und er Himmel beobachtet...

Das war der Traum: Ich kann ihn immer und immer wieder sehen und erinnere mich so klar, als wäre es das, ‚was ich gestern getan habe‘...

Ich glaube fest, dass ich ‚morgen‘ gesehen habe.

Aber... als ich von diesem Traum aufwachte, wusste ich, dass es Gott mit aller Leidenschaft um diese erste Gruppe geht, weil sie den Fluss verlassen haben, wegen des Ringens in ihren Gedanken. Die Erkenntnis, die Jesus vermitteln will IST: **das Kämpfen und Ringen zieht uns in Wahrheit näher zu Gott.** Gott übersieht keinen Menschen, weil er am Ringen ist...